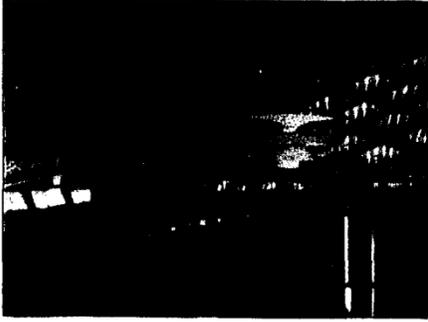


HOLZ-OSKAR 2005

Heute Preisverleihung
im Kunstmuseum Vaduz



Ob als Konstruktion oder im Innenausbau – Holz liegt im Trend.

VADUZ – Im Kunstmuseum Vaduz findet heute Abend die Verleihung des Holz-Oskars 2005 statt. Dieser Anerkennungspreis für innovative Holzbauten in Liechtenstein wird nach 2001 zum zweiten Mal vergeben. Träger dieser Preisvergabe ist der Verein «Holzkreislauf», ein Zusammenschluss der Liechtensteiner Forstleute, Säger, Zimmerleute und



HOLZKREISLAUF

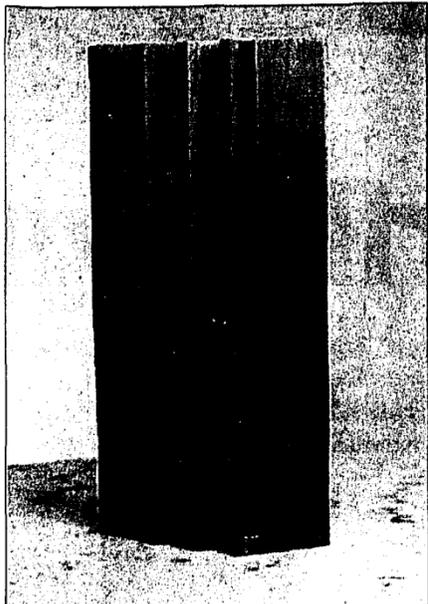
Schreiner. Der Verein verfolgt das Ziel, den Kreislauf des Holzes von der Gewinnung über die Verarbeitung bis zur Entsorgung auf nachhaltige Weise zu fördern.

Im Rahmen einer schlichten Feier werden heute die eingereichten Objekte vorgestellt und das Siegerprojekt gekürt. Als Einstieg dient ein Kurzvortrag zum Thema «Bauen und Heizen mit Liechtensteiner Holz». Musikalisch umrahmt wird die Preisverleihung von den «Prügelbeissern».

eko. logisch.
Landesbank.
Hauptsponsor.
Projekt Holz-Kreislauf.

LIECHTENSTEINISCHE
LANDESBANK
AKTIENGESELLSCHAFT

Wer der Preisverleihung beiwohnen möchte, ist herzlich willkommen. Die Veranstaltung ist für alle an Holz und Holzbauten Interessierten offen und beginnt um 18 Uhr im Kunstmuseum Vaduz. Wer keine Möglichkeit hat, an der heutigen Präsentation teilzunehmen, kann die eingereichten Arbeiten noch während zwei Wochen im Foyer des Kunstmuseums besichtigen. (PD)



Skulptur «Holz-Oskar».

KOPF DER WOCHE

Im Bann einer alten Dame

Peter Thöny aus Schaan: Von der Märklin «SBB Re 4/4 1» zur Schaaner «Loki»

SCHAAN – Sein Lebenswerk trägt den Namen «BBÖ 629.65» und wird momentan im tschechischen Ceske Velenice auf Vordermann gebracht: Peter Thöny aus Schaan ist eines der Triebwerke, das hinter der Restauration der Schaaner «Loki» für ordentlich Dampf sorgt.

• Lucas Ebner

Es war die oft zitierte Liebe auf den ersten Blick. Der damals 14-jährige Peter Thöny rattert mit seinem Moped anno 1974 durch Schaan. Er fährt am Bahnhof vorbei, bremst und bleibt stehen. «Ich habe angehalten», sagt der 45-Jährige heute, «weil ich die Dampflok gesehen habe, die auf dem Nebengleis stand». Verzaubert vom Anblick der Lok, die zu diesem Zeitpunkt schon 47 Jahre auf dem metallenen Buckel hat, fährt Peter Thöny nach Hause. Er fragt seinen Vater, den Gemeindepolizisten von Schaan, was es denn mit dieser Dampflok auf sich hat. Walter Beck habe sie im Auftrag der Gemeinde gekauft, erklärt ihm sein Vater, um das Jubiläum «100 Jahre ÖBB durchs Fürstentum Liechtenstein» zu feiern. Der Lok solle ein frischer Anstrich verpasst werden, um sie anschliessend auf einem Sockel auszustellen. Bei dem Gefährt handle es sich um jene historische Lok-Type, die früher auch durch Liechtenstein gefahren sei. Für den 14-jährigen Peter Thöny also ein echter Glücksfall, ist er doch schon im Jahre 1974 ein passionierter «Eisenbahnler».

Märklin-Lok war die entscheidende Weiche

Eine – wie könnte es auch anders sein – Märklin-Lok war es, die zehn Jahre zuvor die entscheidende Weiche in Peter Thönys Leben gestellt hat. «Mein Vater hat mir im Jahre 1964 die Märklin-Lok «SBB Re 4/4 1» gekauft, die ich noch heute besitze», sagt Thöny und rückt seine Brille mit den dicken Gläsern zu recht. «Dann hat sich meine Leidenschaft sehr schnell entwickelt und ich habe begonnen, meine ersten grossen Modelleisenbahnen zu bauen». Wenn er seinem Vater im Äscherle geholfen hat, die Wiese zu mähen, erinnert sich Peter Thöny, war er nahe genug am Bahnübergang, um zu hören, wenn die Schranken geschlossen werden. «Für mich hat es dann kein Halten mehr gegeben und ich bin sofort zu den Gleisen gerannt, um die vorbeifahrenden Züge zu bestaunen. Die sind teilweise noch mit Speichenrädern gefahren – absolut unvorstellbar, heutzutage.» Das spezielle Dampflok-Virus hat sich Peter Thö-

ZUR PERSON

Name: Peter Thöny
Alter: 45 Jahre
Wohnort: Schaan
Zivilstand: verheiratet, zwei Kinder
Beruf: Netzmonteur bei den LKW, gelernter Kfz-Mechaniker
Hobbys: Alte englische Motorräder und Dampfloklokomotiven
Stärken: Idealismus, sehr engagiert, eine gewisse Borniertheit
Schwächen: «Meine Borniertheit kann manchmal auch nachteilig sein»
Wunsch für die Zukunft: Ein vereinigtes, starkes Europa



«Eisenbahnler» mit Leib und Seele: der Schaaner Peter Thöny.



Grosser Moment für Peter Thöny: Im österreichischen Obergrafendorf hat er mit Erich Dürnecker (links) Janen Mann ausgeforscht, der das Originalschild der Schaaner «Loki» besitzt. Rechts neben Peter Thöny: Bruno Bäsch und Johann Gröbll, einer der Lokführer des Eisenbahnclubs Schaan-Vaduz.

ny in Bregenz eingefangen, wo er des Öfteren seine Tante besucht hat. Ende der 60er-Jahre sei das «Wälderbähne» noch bis nach Bregenz gefahren – mit einer Dampflok als Zugmaschine. «Der Anblick dieser Dampflok hat bei mir bleibenden Eindruck hinterlassen. Ich wäre auch gerne einmal mitgefahren, aber das war leider zu teuer.»

Schlaflose Nächte

Die Jahre vergehen, die Schaaner Dampflok steht ungenutzt auf dem Sockel in der Specki und ab dem Jahr 1999 im Freien beim Schaaner Werkhof – ihr Zustand wird laut Peter Thöny immer bedenklicher. «Es hat mich seit meinem 14. Lebensjahr beinahe täglich geärgert, dass die Lok einfach nur so dagestanden ist», sagt der 45-Jährige erobst, ballt seine rechte Hand zur Faust und haut auf den Tisch. «Während in anderen Ländern solch historische Dampflok restauriert und für Nostalgiefahrten teils wieder einsatzbereit gemacht werden, hat sich bei uns einfach niemand um sie gekümmert.» In der Person von Roland Ming findet Peter Thöny schliesslich einen Gleichgesinnten. Die beiden entscheiden sich, die Sache mit der «Loki» selbst in die Hand zu nehmen. Im Jahr 2001 intervenieren sie zum ersten Mal bei der Gemeinde Schaan. «Wir wurden zwar an-

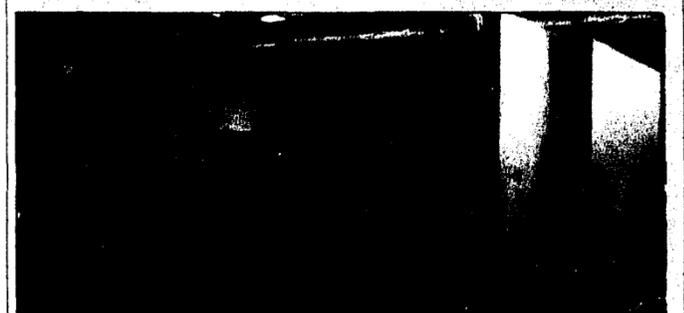
gelesen habe, dass die Lok aufgrund einstimmiger Gemeinderatsbeschlüsse vom 20. August und 1. Oktober 2003 an das Land Liechtenstein verschenkt wurde. All die langwierigen Abklärungen, wo und wie die Schaaner Dampflok repariert werden könnte, all das Herzblut, welches er und seine Mitstreiter schon investiert hätten, alle Unkenrufe, die er sich habe anhören müssen – «Das kann doch einfach nicht sein», habe er sich gedacht. Zahlreiche Interventionen und Sitzungen später, wandten sich er und Roland Ming am 8. März 2005 mit einem Schreiben an die Gemeinde. Ziel: Die Gemeinde soll die Dampflok einer Stiftung übergeben, der Stiftungsrat und der Eisenbahnclub würden für Instandhaltung und Betrieb der Lok sorgen. Ist die Dampflok wieder fahrtüchtig, sollen Nostalgiefahrten in Liechtenstein, im Rheintal, rund um den Bodensee, nach Bludenz und ins Montafon angeboten werden. Die Gemeinderatsmitglieder entscheiden im Rahmen ihrer Sitzung vom 16. März 2005 im Sinne von Peter Thöny. «Seit die Lok der Fürstlich-Liechtensteinischen Eisenbahn-Romantik-Stiftung gehört ist für alle Zeit klar, dass eine Verschrottung oder Veräusserung ausgeschlossen ist», sagt Peter Thöny erleichtert.

Für Nachschub ist gesorgt

Die zerlegte Lok hat Anfang Juni 2005 auf drei Tiefladern die Werkstatt in Ceske Velenice erreicht. Seither opferte Peter Thöny zahlreiche Ferientage und sein Überstundenguthaben, um alle paar Wochen in Tschechien nach der BBÖ 629.65 zu sehen. «Kein Mensch kann sich vorstellen, welchen Aufwand ich und die Aktivmitglieder des Eisenbahnclubs betreiben. Ich selbst hätte mir nicht träumen lassen, welche Ausmasse diese Rettungsaktion annimmt. Dafür wird mein Gefühl», sagt Peter Thöny, «wenn die Lok im Juni oder Juli nächsten Jahres aus eigener Kraft nach Schaan zurückkehrt – 32 Jahre, nachdem ich sie das erste Mal in Schaan gesehen habe – schlichtweg nicht in Worte zu fassen sein.»

Für «Eisenbahnler»-Nachschub aus dem Hause Thöny ist übrigens gesorgt: Seine beiden Söhne sind bereits (Jugend-)Mitglieder im Eisenbahnclub Schaan-Vaduz und unterstützen ihren Vater tatkräftig. «Vor allem der Ältere der beiden», sagt Peter Thöny mit einem breiten Grinsen, «ist noch deutlich fanatischer als ich.»

SPENDENAUF RUF



Der beinahe fertige, neu konstruierte Tenderbau der Dampflok.

Spenden erbeten

SCHAAN – Die Hauptausbesserung (Reparatur) der Schaaner «Loki» kostet rund 400 000 Franken. Die Fertigstellung sollte laut Eisenbahn-Werk ZOS Ceske Velenice bis Juni 2006 erfolgen. Wer

die Reparatur der Lok finanziell unterstützen möchte, kann dies per Einzahlung auf folgendes Konto in die Tat umsetzen: Konto-Nummer bei der VP Bank AG: 341.590.010, Konto laufend auf: Fürstlich-Liechtensteinische Eisenbahn-Romantik-Stiftung. (le)